

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1820

# Verein Kinder- und Jugendtheater Zug: Jährlich wiederkehrender Beitrag; Kreditbegehren

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 26. Oktober 2004

## Das Wichtigste im Überblick

Seit 1986 leistet das Kinder- und Jugendtheater Zug wertvolle Theaterarbeit, die Schülerinnen und Schüler jeder Altersstufe aus dem ganzen Kanton, zum grössten Teil jedoch aus der Stadt Zug, anspricht und begeistert. Nach bescheidenen Anfängen - 1986 wurde ein Theaterlager mit 15 Kindern durchgeführt - werden heute jährlich acht Theaterprojekte mit insgesamt 130 Kindern realisiert. Damit dieses begehrte und wichtige Angebot für alle interessierten Kinder und Jugendlichen aufrecht erhalten werden kann, ist der Verein Kinder- und Jugendtheater Zug auf Beiträge der öffentlichen Hand angewiesen. Nachdem die Stadt Zug von 1997 bis 2002 einen jährlichen Beitrag von CHF 300.-- pro teilnehmendes Kind aus der Stadt Zug (insgesamt jährlich zwischen CHF 10'000.-- und CHF 24'000.--) geleistet hat, soll jetzt ein jährlich wiederkehrender, fester Beitrag bewilligt werden. Im Jahr 2003 hat der Stadtrat bereits einen Beitrag von CHF 25'000.-- bewilligt. Dieser soll nun jährlich um CHF 5'000.-- erhöht und ab dem Jahr 2006 auf CHF 40'000.-- pro Jahr festgesetzt werden.

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen den Antrag zur Erhöhung des jährlichen Beitrags ans Kinder- und Jugendtheater Zug. Wir gliedern unseren Bericht wie folgt:

1. **Die Arbeit des Kinder- und Jugendtheaters Zug**
2. **Die finanzielle Situation**
3. **Der Beitrag der Stadt Zug**
4. **Antrag**

## **1. Die Arbeit des Kinder- und Jugendtheaters Zug**

Das Kinder- und Jugendtheater Zug existiert seit 1986. In Form von Freizeitkursen, Intensiv-Theaterlagern während der Schulferien und kleineren Angeboten wird Jahr für Jahr wertvolle Theaterarbeit geleistet, welche Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen und aus dem ganzen Kanton anspricht. Das Interesse und die Begeisterung der Kinder wie auch der Eltern sind gross, der erzieherische und auch der präventive Wert unbestritten. Der Andrang in die Lager ist stets gross und die Projekte sind jeweils bereits wenige Tage nach Erscheinen der Ausschreibung ausgebucht. Die Aufführungen sind meist bis auf den letzten Platz besetzt.

Infolge des zunehmenden Interesses wurde das Angebot im Laufe der Jahre sukzessive erweitert. Nach jahrelanger Suche konnte im Jahre 1998 im Metallzentrum ein geeigneter Raum gemietet werden, den die Verantwortlichen des Kinder- und Jugendtheaters in Fronarbeit zu einem Theaterraum umgestalteten. Dies war unabdingbar, nachdem auf Grund des stets wachsenden Zulaufs und den damit wesentlich zahlreicheren Proben und Aufführungen ein Ganzjahresbetrieb gewährleistet sein musste. Heute werden jährlich acht Theaterprojekte mit insgesamt 130 Kindern aus allen Gemeinden des Kantons Zug realisiert. Über die Hälfte (mit zunehmender Tendenz) der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen kommen dabei aus der Stadt Zug.

Theaterarbeit mit Kindern stärkt deren Selbstvertrauen, vermittelt ihnen positive Gemeinschaftserlebnisse, fördert ihr Verständnis für soziale Strukturen und ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und kann einen wertvollen Beitrag zur Sucht- bzw. Gewaltprävention leisten. Die verantwortlichen Leiterinnen und Leiter haben in den vergangenen achtzehn Jahren bewiesen, dass sie absolut professionelle Arbeit leisten. Sie arbeiten alle hauptberuflich im pädagogischen Bereich und/oder verfügen über eine langjährige Erfahrung im Theaterspiel. Sie bilden sich regelmässig durch berufsbegleitende Kurse oder Ausbildungen in anerkannten Institutionen weiter. Hauptanliegen ist es, mit den Kindern und Jugendlichen ernste und lustige, in jedem Fall aber ernst zu nehmende und gehaltvolle Stücke zu spielen, welche kinder- bzw. jugendgerecht sind.

Erklärtes Ziel ist es, dass alle interessierten Kinder und Jugendlichen in ein Projekt aufgenommen werden können. Dies ist mit den heute zur Verfügung stehenden Mitteln aber kaum mehr möglich. Dass es dem Kinder- und Jugendtheater Zug bisher gelungen ist, eine einigermaßen ausgeglichene Rechnung zu präsentieren, war nur deshalb möglich, weil die verantwortlichen Leiterinnen und Leiter mit ihren Entschädigungsansprüchen zurückgetreten sind und es bei einer Spesenentschädigung bewenden liessen.

Ende des Jahres 2001 kamen die Verantwortlichen zum Schluss, dass es auf längere Sicht nicht mehr möglich sei, mit professionellen Kräften eine derart anspruchsvolle und zeitaufwändige Arbeit weiterzuführen, ohne sie einigermaßen angemessen zu entschädigen. Nachdem intensive Anstrengungen, zusätzliche private Sponsoren zu gewinnen, nur einen sehr bescheidenen Erfolg gebracht hatten, stand man vor der Entscheidung, den Verein Kinder- und Jugendtheater Zug entweder aufzulösen oder

das Angebot wesentlich zu redimensionieren. In dieser Situation beschloss der Regierungsrat am 20. November 2001 in ausdrücklicher Anerkennung der öffentlichen Aufgabe, die das Kinder- und Jugendtheater Zug wahrnimmt, den Jahresbeitrag des Kantons von CHF 40'000.-- auf CHF 80'000.-- zu erhöhen. Mit dieser Unterstützung war es möglich, das Angebot im bisherigen Umfang beizubehalten und die Arbeit der Theaterleiterinnen und -leiter wenigstens zum Teil zu entschädigen.

## 2. Die finanzielle Situation

Neben Elternbeiträgen und Einnahmen aus den Theateraufführungen, die immerhin knapp die Hälfte des Budgets decken, finanziert sich das Kinder- und Jugendtheater Zug mit Beiträgen von privaten Gönnern und Sponsoren, des Kantons und der Gemeinden, aus denen die teilnehmenden Kinder kommen.

Die aktuellen Zahlen:

<b>Ausgaben</b>	<b>Rechnung 2003</b>	<b>Budget 2004</b>
8 Theaterprojekte	64'556.89	47'280.--
Ansch./Reparaturen, Sekretariat/Drucksachen	13'726.45	17'900.--
Fahrzeuge, Theater Metalli	51'984.10	52'650.--
Weiterbildung, Diverses	2'571.75	7'100.--
Personalkosten/Sozialvers., Spesen	121'251.--	126'350.--
<b>Total Ausgaben</b>	<b>254'090.19</b>	<b>251'280.--</b>
<b>Einnahmen</b>		
Projektbeiträge der Eltern	29'865.--	42'250.--
Gönner, Sponsoring, Spenden	54'535.--	44'000.--
Eintritte, Vermietungen, Verkäufe	46'111.49	41'900.--
Theaterschule (Nettogewinn)	436.95	1'230.--
Beitrag Kanton Zug	80'000.--	80'000.--
Beitrag Stadt Zug	25'000.--	25'000.--
Beiträge Gemeinden	6'115.--	10'000.--
Beitrag „Le petit tailleur“ Stadt Zug	10'000.--	
<b>Total Einnahmen</b>	<b>252'063.44</b>	<b>244'380.--</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-2'026.75</b>	<b>-6'900.--</b>

Da bei dieser Finanzlage die Theaterleiterinnen und -leiter nach wie vor nur für einen Teil ihrer Arbeit entschädigt werden können, gelangten die Verantwortlichen des Kinder- und Jugendtheaters nach der Erhöhung des Kantonsbeitrags im Jahre 2002 auch an die Gemeinden und die Stadt Zug mit der Bitte, ihre Beiträge zu überprüfen und ebenfalls anzupassen. Leider war der Erfolg äusserst bescheiden. Ausser der Gemeinde Baar war keine Gemeinde bereit, ihre Beiträge zu erhöhen. Zwar leisten alle Gemeinden bei der Teilnahme von Kindern aus ihrer Gemeinde Pro-Kopf-Beiträge, diese sind aber in einigen Fällen nicht kostendeckend. Für Kinder aus sol-

chen Gemeinden kostet deshalb die Teilnahme an einem Theaterprojekt mehr als für die anderen.

Die Elternbeiträge sind mit CHF 400.-- für ein Theaterlager und CHF 200.-- für einen Theaterkurs bereits am oberen Limit und können kaum mehr erhöht werden, wenn auch in Zukunft nicht nur Kinder aus begüterten Familien sollen mitspielen können. Viele begüterte Eltern steuern übrigens via Gönnerbeiträge zusätzliche Mittel bei.

### **3. Der Beitrag der Stadt Zug**

Die Stadt Zug leistete von 1997 bis 2002 einen Jahresbeitrag von CHF 300.-- pro teilnehmendes Kind aus der Stadt. Dies entsprach jährlichen Totalbeiträgen zwischen CHF 10'500.-- (1997) und CHF 23'700.-- (2001) bzw. CHF 21'000.-- (2002). Für grössere, spezielle Projekte (z.B. die Koproduktion „Le petit tailleur“ mit dem Ensemble Chamäleon im Jahr 2003) wurden ausnahmsweise zusätzliche einmalige Beiträge bewilligt.

Stadtrat und Kulturkommission haben das Gesuch des Kinder- und Jugendtheaters geprüft. Sie anerkennen die jahrelange professionelle Arbeit der Verantwortlichen und sind wie der Regierungsrat der Ansicht, dass der Verein auch öffentliche Aufgaben übernimmt, deren Unterstützung gerechtfertigt ist. Um sowohl dem Verein wie auch der Stadt die Planung zu erleichtern, soll statt der bisherigen Pro-Kopf-Beiträge ein fester wiederkehrender Beitrag festgesetzt werden. Im Vergleich mit ähnlichen Institutionen in anderen Städten und in Relation zum Beitrag des Kantons, aber auch in Anbetracht der Tatsache, dass mehr als die Hälfte der teilnehmenden Kinder aus der Stadt Zug stammen, halten Stadtrat und Kulturkommission eine schrittweise Erhöhung des städtischen Beitrags auf CHF 40'000.-- für gerechtfertigt. Sie schlagen vor, in Verbindung mit einer Leistungsvereinbarung folgende Beiträge zu gewähren: Für das Jahr 2003 CHF 25'000.-- (vom Stadtrat am 30. September 2003 bewilligt), für das Jahr 2004 CHF 30'000.--, für das Jahr 2005 CHF 35'000.--, ab 2006 bis auf Weiteres jährlich wiederkehrend CHF 40'000.--. Die entsprechende Leistungsvereinbarung hat der Stadtrat, mit Vorbehalt der Zustimmung des Grossen Gemeinderats zu obigen Beiträgen, am 22. Oktober 2003 genehmigt.

### **4. Antrag**

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten,
- dem Verein Kinder- und Jugendtheater Zug die folgenden jährlichen Beiträge zu bewilligen:
  - für das Jahr 2004 CHF 30'000.--,
  - für das Jahr 2005 CHF 35'000.--,
  - ab dem Jahr 2006 jährlich wiederkehrend CHF 40'000.--.

Zug, 26. Oktober 2004

Christoph Luchsinger, Stadtpräsident    Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Beilage:

- Beschlussesentwurf 1820

Die Vorlage wurde vom Präsidentialdepartement verfasst. Für Auskünfte steht Ihnen die Kulturbeauftragte Sonja Hägeli unter Tel. 041 728 20 31 zur Verfügung.

## B e s c h l u s s des Grossen Gemeinderates von Zug Nr.

betreffend Verein Kinder- und Jugendtheater Zug: Jährlich wiederkehrender Beitrag; Kreditbegehren

Der Grosse Gemeinderat von Zug **beschliesst** in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 1820 vom 26. Oktober 2004:

1. Dem Verein Kinder- und Jugendtheater Zug werden jährlich folgende Beiträge bewilligt:
  - für das Jahr 2004 CHF 30'000.--,
  - für das Jahr 2005 CHF 35'000.--.
2. Ab dem Jahr 2006 wird dem Verein Kinder- und Jugendtheater Zug ein jährlich wiederkehrender Beitrag von CHF 40'000.-- bewilligt.
3. Die Beiträge sind jeweils in den Voranschlag der Laufenden Rechnung, Konto 36510.06 1600, Kinder- und Jugendtheaterverein, aufzunehmen.
4. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft. Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.
5. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

Werner Golder, Präsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Referendumsfrist: